

Sole-Außenbecken Fläming-Therme

Konzept

Vorbemerkung

Die Stadt Luckenwalde als Eigentümerin der Fläming-Therme prüft die Errichtung eines Außenbeckens als Solebecken an der Fläming-Therme. Das Solebecken soll den Gästen eine neue Attraktion und einen zusätzlichen Anreiz zum Besuch der Therme bieten. Eine solche Anlage reagiert auf Gästeumfragen in der Vergangenheit, in denen ein fehlendes Außenbecken als Mangel benannt wurde. Darüber hinaus sollen zusätzliche Besuchergruppen erschlossen werden.

Das Baden in Sole bietet vielfältige gesundheitliche Vorteile und gehört vor allem für gesundheitsorientierte Gäste zu den bevorzugten Formen des Badens in Thermalwasser.

1. Lage des Außenbeckens

Die Anbindung des Außenbeckens erfolgt an das Therapie- und Mehrzweckbecken im Untergeschoss der Fläming-Therme.

Die Gäste gelangen über einen Ausschwimmkanal, der an der bereits vorhanden doppelflügigen Tür installiert wird, in das Außenbecken. Ein Beckenein- bzw. -ausstieg am Ende des Beckens verschafft den Übergang zur vorhandenen Liegewiese.

Die Position des Außenbeckens im Südosten des Gebäudes begünstigt eine Sonnenbestrahlung zu großen Teilen des Tages. Das Gebäude schützt das Becken vor allzu großen Einflüssen durch Wind.

Bei maximaler Ausnutzung des Geländes wäre eine Beckengröße von 12 Meter mal 18 Meter, also ca. 200 m² Wasserfläche realisierbar. Eine Beckengröße ab 150 m² erscheint sinnvoll. Die vorhandene Infrastruktur des Bades wie der vorhandene Eingangs- und Kassenbereich und die Umkleiden kann mitgenutzt werden. Zusätzliches Personal wird nicht benötigt.



Der Einbau der Wassertechnik für das Außenbecken wird, mangels Platzkapazitäten im Technik Keller, im Außenbereich erfolgen müssen. Dazu ist der Neubau eines kleinen Technikgebäudes erforderlich. Statt der bisher eingebauten Technik empfiehlt sich hier die Verwendung von Filteranlagen, die eine deutlich geringere Höhe benötigen. Dadurch lassen sich diese Filter leichter in die abfallende Geländeform integrieren.

2. Attraktionen

Um möglichst viele verschiedene Nutzergruppen anzusprechen, sollte die Wasserform des Beckens eine unterschiedliche Nutzung für die Sommer- und Wintermonate ermöglichen.

Dies ist gewährleistet, wenn das Becken in den Sommermonaten von Juni bis September mit Süßwasser und einer Wassertemperatur von 27-28°C betrieben wird; in der Wintersaison von Oktober bis Mai hingegen mit Sole und einer Wassertemperatur von 32-34°C.

Die Beckenform sollte so gewählt werden, dass im Mittelbereich des Beckens das Schwimmen einer Bahn möglich ist. Die Randbereiche des Beckens sind mit attraktiven Erlebniselementen wie einer Massagestraße, Massageliegen und Wasserspeiern auszustatten.



Unabdingbar ist der Einbau einer Beckenabdeckung für die Nachtstunden.

Nur so lassen sich Energieverluste minimieren. Die Abdeckung „verschwindet“ am Tage in einem als Sitzkasten nutzbaren Depot unter Wasser.

3. Auswirkungen Sondertarif

Die Nutzung des Außenbeckens wird in den Tarif des Freizeitbades inkludiert. So können alle Annehmlichkeiten des Freizeitbades mitgenutzt werden.

Um die Attraktivität der Fläming-Therme in den Sommermonaten zu erhöhen, ist die Einführung eines Sommer-Sondertarifes angedacht. Dabei bleibt der Tarif für die Nutzung des Sportbeckens unverändert erhalten. Die Nutzung des Freizeitbades beinhaltet bereits die Nutzung des Sportbeckens und wird zukünftig in den Sommermonaten auch die Nutzung des Außenbeckens beinhalten. Der Sommer-Sondertarif muss dabei so gewählt werden, dass er einen tatsächlichen Anreiz für einen Besuch der Fläming-Therme schafft. Derzeit sind Eintrittskarten in den Tarifen 2 Stunden, 4 Stunden und Tageskarte zu erwerben. Dabei kosten 2 Stunden Freizeitbad für Erwachsene 7,70 EUR und für Kinder/Jugendliche 5,30 EUR, der 4-Stunden-Tarif beträgt 9,90 EUR für Erwachsene und 6,40 EUR für Kinder/Jugendliche und die Tageskarte 12,10 EUR für Erwachsene und 8,60 EUR für Kinder/Jugendliche.

Der Anreiz eines Sommer-Sondertarifs wäre durch einen Eintrittstarif „2 Stunden zahlen - den gesamten Tag verweilen“ gegeben.

Darstellung (1) – Auswirkungen Sommer-Sondertarif

Tarif	Juni	Juli	August
Erlöse aus derzeitigen Tarifen(2 h, 4h, Tageskarte) Freizeitbad	20.992,40 EUR	27.655,20 EUR	26.105,20 EUR
Sommertarif 2h zahlen – ganzen Tag bleiben	19.142,30 EUR	24.684,70 EUR	23.213,20 EUR
Voraussichtliches Defizit aus Sommertarif	-1.850,10 EUR	-2.970,50 EUR	-2.892,00 EUR

Zur Darstellung der positiven Auswirkungen eines Ganzjahres-Außenbeckens wurden Daten und Zahlen des ebenfalls von der Aquapark Management GmbH betriebenen Freizeitbades Tauris in Mühlheim-Kärlich (bei Koblenz) herangezogen. Das Freizeitbad Tauris ist von der Größe und Ausstattung des Bades vergleichbar mit der Fläming-Therme. Das Tauris verfügt über ein Ganzjahres-Außenbecken mit einer Wasserfläche von 150 m² und einer Außenterrasse von 400 m².

Exemplarisch seien die Monate April bis August 2015 aufgeführt, in denen, je nachdem, ob man das Sportbad mitbetrachtet, 45.717 bis 53.003 Gäste mehr das Tauris im Vergleich zur Fläming-Therme besuchten. Die Besucherzahlen des Bades, die vergleichbar mit denen der Fläming-Therme sind, unterscheiden sich auffällig in den Monaten April-August. Das Tauris erzielt in diesem Zeitraum mehr als doppelt so hohe Besucherzahlen im Badebereich.

Darstellung (2) – Vergleich Besucherzahlen Freizeitbad Tauris – Fläming-Therme (nur Sportbad und Freizeitbad, ohne Schulen und Vereine)

	April	Mai	Juni	Juli	August	Gesamt
Tauris	17.442	18.183	16.798	19.485	20.570	92.478
Fläming-Therme (Freizeitbad)	9.786	8.475	6.606	7.663	6.945	39.475
Fläming-Therme (Sportbad)	1.663	1.578	1.661	1.337	1.047	7.286
Fläming-Therme (Bad gesamt)	11.449	10.053	8.267	9.000	7.992	46.761
Differenz Tauris / Fläming-Therme	./. 5.993	./. 8.130	./. 8.531	./. 10.485	./. 12.578	./. 45.717

Fazit:

1. Das Sole-Außenbecken ermöglicht, ganzjährig neue Besucherpotentiale zu erschließen. Sole ist anerkanntes Heilmittel und das Baden in Sole wesentliches Besuchsargument. Sich bei niedrigen Außentemperaturen in einem warmen Solebecken bewegen zu können, wird von vielen Menschen als reizvoll empfunden.
2. Durch die Schaffung eines Sommer-Sondertarifes „2 Stunden zahlen – den ganzen Tag bleiben“ sind durch den Wegfall der Tarifstufen 4 Stunden und Tageskarte sowie den Nachzahlzeiten zunächst Mindereinnahmen zu erwarten.
3. Zusätzliche Besucher generieren jedoch Mehreinnahmen.
4. Die zusätzliche Attraktion eines Sole-Außenbeckens rechtfertigt eine Erhöhung des Freizeitbad-Tarifs. Die zu erwartenden höheren Betriebskosten sind durch die so zu erwartenden Mehreinnahmen gegenfinanzierbar.

Münster und Luckenwalde, den 20.06.2016

Dr. Michael Quell
Aquapark Management
Geschäftsführer

Daniela Kerzel
Fläming-Therme
Betriebsleiterin